



Initiative gegen Gewalt und sexuellen
Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.
Herrn Johannes Heibel
Poststraße 18
56427 Siershahn

Euskirchen, 20. November 2012

Sehr geehrter Herr Heibel,

seit wenigen Tagen steht der an das Schicksal von Pascal Zimmer erinnernde Gedenkstein gegen das Vergessen in Euskirchen. Seither ist regelmäßig zu beobachten, dass viele Menschen dort stehen bleiben und sowohl die Inschrift, die Pascals Freund, in die Stele eingemeißelt hat, als auch die Ausführungen auf der Platte am Sockel aufmerksam lesen. Viele Passanten setzen sich also intensiv mit diesem wichtigen Thema auseinander. Auch bei der Aufstellung des Gedenksteins war das öffentliche Interesse groß, die Medien haben umfassend berichtet.

Ich kann bereits jetzt konstatieren, dass der Gedenkstein in Euskirchen große Beachtung findet und viele Menschen zum Innehalten und Nachdenken bringt. Aufgrund des stark frequentierten Standortes gehe ich davon aus, dass dies auch in den kommenden Wochen – der Gedenkstein bleibt ja noch bis Mitte Januar in Euskirchen – so bleiben wird.

Mit dem Gedenkstein gegen das Vergessen machen Sie die Menschen in unserer Stadt und in der Region deutlich auf das Thema Missbrauch von Kindern aufmerksam. Dies trägt dazu bei, den Schutz von Kindern vor Sexual- und Gewaltstraftaten zu verbessern.

Ich danke Ihnen für Ihr großes Engagement und wünsche Ihnen und der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V. weiterhin viele erfolgreiche Aktionen dieser Art.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Uwe Friedl